

Subject: Umleitung Brücke Schöndorf Fw: eindrucksvoll
From: Ervin Peters <ervin.peters@ervnet.de>
To: "erhard.dunkel@stadtweimar.de" <erhard.dunkel@stadtweimar.de>
Date: Thu, 23 Jul 2009 14:19:36 +0200
Organization: Ervin Peters
X-Mailer: Sylpheed 2.6.0 (GTK+ 2.14.7; i686-pc-linux-gnu)

Hallo Herr Dunkel,

Nach unsere letzten AG Radverkehr nahm ich ja an, dass eine vernünftige Umleitungsregelung gefunden wird. Dem scheint aber nicht so zu sein.

Tobias Hofmann ist die Strecke abgefahren und hat sich, meiner Meinung nach zurecht, über diese schikanöse Umleitung aufgeregt. Nachdem er auch noch die nachfolgend geschilderten Antworten aus der Stadt, insbesondere StVB bekam, finde ich, ist ein tolerierbares Maß der Befindlichkeitenpflege und Darstellung von Inkompetenz in Fragen der Verkehrssicherheit überschritten.

Ich bin leider (noch) nicht auf dem Stand wie die Regelungen zu Verkehrsumleitungen aussehen müssen und was dort abzuwägen ist, aber 'Schikane' als Beschreibung für diese verkehrsrechtlichen Anordnungen scheint mir noch untertrieben.

Wie ist ihre Position als 'Radverkehrsverantwortlicher von Weimar' dazu?

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal anbieten und auch meinen Wunsch anmelden an Ortsbesichtigungen und vor Ort Terminen als Bürger und Vertreter des ADFC teilzunehmen, um dazu beizutragen solche indiskutablen Regelungen zu vermeiden.

Möglicherweise könnte es auch von Vorteil sein wenn die StVB die Umleitung mal mit Rad und Kinderanhänger befährt.

So, jetzt bin ich erstmal den Ärger losgeworden und überlege mal wie wir das was machen können.

Es gibt ja Alternativen:

- Geschwindigkeitsbegrenzung 50km/h bergab, 30km/h bergan
- oder gar eine Einbahnstraße mit der Nutzung der Fahrspur von Schöndorf nach Weimar als Fußweg Radfahrer frei.

Mit freundlichen Grüßen,

Ervin Peters

ADFC Weimar

Begin forwarded message (auszugsweise):

Date: Thu, 23 Jul 2009 12:16:39 +0200
From: Tobias Hofmann <th@tobihofmann.de>

To: Ervin Peters <ervin.peters@ervnet.de>, "Heinrichs, Philipp"
<philipp.heinrichs@web.de> Subject: eindrucksvoll

wie mit ervin schon kurz angesprochen habe ich mich heute durch die stadtverwaltung telefoniert, wegen der sperre der bruecke an der buttelstädter strasse, und der umleitung durch die schrebergaerten.

[..]

frau hallbauer meint, die bundesstr. sei generell zu gefaehrlich, punkt. da koenne man radfahrer nicht drauffassen, ergo muesse der radweg verpflichtend bleiben.

angesprochen auf die moeglichkeit einer geschwindigkeitsbegrenzung auf der bundesstr. meinte sie, das sei immer noch zu gefaehrlich, und man koenne das nicht kontrollieren - eingehalten wuerde es ohne kontrolle, ihrer erfahrung nach, eh nicht.

also muesse man, um die radfahrer zu schuetzen, die benutzungspflicht aufrechterhalten.

der teichert vom tiefbauamt, angefragt wegen der dauer der sperrung, meinte, dass er das mit der gefaehrdung sehr gut nachvollziehen koenne, das sei so.

vor allem die kinder (!) muessten geschuetzt werden, wenn da was passiere, dann sei ja das tiefbauamt/ordnungsamt schuld - man koenne aufgrund der leitplanken auch garnicht ausweichen.

viel zu gefaehrlich.

frau hallbauer merkte auch an, sie sei das nicht mit dem rad gefahren. herr teichert merkte an, man koenne ja auch das kurze stueck ueber die treppen tragen.

ich halte den radweg fuer nicht benutzungspflichtig, die umleitung fuer hirnrissig, und gefaehrlich (feldweg, steinig, gras, bergab - knackig!), sowie mit einem rennrad nicht nutzbar.

ich finde, in dieser sache sollte der adfc etwas tun. es kann nicht angehen, dass es usus ist, bundesstrassen wegen gefuehlter gefaehrdung des amtsschimmels fuer radfahrer zu sperren, die ansicht, das sei gefaehrlich ist meiner bescheidenen meinung nach nicht haltbar, und ein schritt, die radfahrer wegzuschuetzen.

[..]

--

Ervin Peters
Paul-Klee-Str.10
D-99425 Weimar

+49 172 2043926
+49 3643 805745